

Medienmitteilung des Naturparks Gantrisch vom 13.12.19

Alternative Mobilitätsformen im Naturpark Gantrisch?

Am Mittwochabend fand in Schwarzenburg der START-Anlass des Programms RegioMove statt. Unter dem Motto «Zusammen die Mobilität von morgen gestalten» fanden sich rund 50 Personen ein, um mitzudiskutieren.

Die Region Gantrisch bewegt

Im Naturpark Gantrisch ist vieles in Bewegung. Als ländliche Region mit geringer Bevölkerungsdichte ist das Angebot des öffentlichen Verkehrs begrenzt. Die Bedürfnisse der Bevölkerung - von jungen wie von älteren Menschen - ändern sich stetig. Und auch die zunehmende Freizeitmobilität sowie die zum Teil ungenügende Anbindung von Ausflugszielen an den öffentlichen Verkehr sind zentrale Herausforderungen für die zukünftige Entwicklung der Region.

Gemeinsam mit dem Programm RegioMove fand am vergangenen Mittwoch der START-Anlass statt. Dies ist eine Veranstaltung für ein breites Publikum aus Gemeinden, Unternehmen und der interessierten Bevölkerung, mit dem Ziel, die Bedürfnisse zur zukünftigen Mobilität abzuholen, um Ideen für alternative Mobilitätsformen und Projektinitiativen zu sammeln. (Siehe Box)

Die Fachexpertin Noëlle Fischer nahm das Publikum mit auf die Reise in die Mobilitätszukunft. Mittels einer unterhaltsamen Präsentation mit interaktiven Elementen und Kurzworkshops wurden Möglichkeiten und Projektideen für die zukünftige Mobilität in der Region dargestellt. Der Fokus lag dabei auf folgenden Leitfragen: Welche Mobilitätstrends sind relevant für unsere Region? Wo können und wollen wir aktiv werden? Fischer verwies auch auf die Digitalisierung. „Die einsetzende Automatisierung und Vernetzung der Mobilität führen dazu, dass sich die Mobilität grundlegend verändert. Wir stehen bereits mitten in einer weitreichenden Umwälzung.“ konstatierte sie.

Alternative Mobilitätsformen als Chance

Die Teilnehmer, ein breites Feld von Fachleuten, Gemeindebehörden, Klimajugend, Freizeit- und Mobilitätsanbietern, kantonaler Fachstellen und weiteren Interessierten liessen sich inspirieren, wie die Situation dereinst im Naturpark Gantrisch sein könnte. Die rund 50 Anwesenden wagten gemeinsam und in Gruppenarbeiten einen Blick in die Zukunft der Mobilität. Sie haben sich damit auseinandergesetzt, welche Trends in den nächsten Jahren für die Region Gantrisch wichtig sein könnten und was umgesetzt werden könnte.

Nach der interaktiven Zukunftsreise wurden Handlungsfelder erarbeitet, auf die der Fokus gelegt werden soll. So soll zum Beispiel der ÖV in der Region bedarfsgerecht und flexibel gestaltet werden. Dies könnte bedeuten, dass Mini-Busse mehrmals pro Stunde zirkulieren, anstelle eines 50-plätzigigen Postauto, welches einmal pro Stunde fährt. Es wurden aber auch Strategien diskutiert, wie der motorisierte Individualverkehr verringert werden kann. So können Sharing-Systeme zum Teilen von Autos oder zum Ausschreiben von Mitfahrgelegenheiten eingesetzt werden. Ein anderer Ansatz ist die Stärkung von Co-Working-Spaces in den Dörfern, wie zum Beispiel das Generationenhaus in Schwarzenburg. So kann der Pendlerverkehr in die Städte reduziert werden.

Am Schluss des Abends entstand so ein «Billett in die Zukunft» welches Prioritäten und mögliche Handlungsfelder für die Region beschreibt. Dies gilt als eine Art Fahrkarte für eine zukunftsgerichtete Mobilität. Welche Massnahmen daraus konkret umgesetzt werden, wird

Anfang nächstes Jahr an einem Folge-Workshop erarbeitet. Das Ziel des Prozesses ist, gemeinsam mit interessierten Gemeinden, Firmen, Verbänden, sowie öffentlichen Institutionen und Privatpersonen Massnahmenpakete zu erarbeiten, die dazu beitragen, dass sich die Mobilität im Naturpark Gantrisch in Zukunft nachhaltiger gestaltet.

Weitere Informationen und Bilder zum Download finden Sie unter www.gantrisch.ch/regiomove

Über RegioMove:

RegioMove ist eine Initiative der Büro für Mobilität AG und des Förderfonds Engagement Migros, um gemeinsam mit engagierten Regionen und Gemeinden neue Wege zu beschreiten und zukunftsgerichtete Lösungen aufzugleisen. RegioMove ist ein Dienstleistungsangebot für Gemeinden und Regionen. Es wirkt ergänzend zum klassischen Planungsprozess, unterstützt und verfeinert diesen. Dabei setzt man auf Sensibilisierung, Partizipation, Coaching und Austausch.

Medienkontakt

Ramona Gloor, Naturpark Gantrisch, Schlossgasse 13, 3150 Schwarzenburg
T 031 808 00 20, info@gantrisch.ch, www.gantrisch.ch